

### **„Die Übungen des täglichen Lebens“ – nach Maria Montessori**

**Man muss den Tätigkeitsdrang des Kindes soweit wie möglich unterstützen, es nicht bedienen, sondern zur Selbständigkeit anregen**

Die „Übungen des täglichen Lebens“ sind Arbeiten, die das Kind täglich zu Hause und in der Einrichtung erlebt, aber oft nicht selber tun darf. Sie sind jedoch die Grundlage für die eigene Selbständigkeit und die Unabhängigkeit vom Erwachsenen. Sie stärken das Verantwortungsbewusstsein für sich selbst und die eigene Umgebung.

#### **Die „Übungen des täglichen Lebens“ sind unterteilt in drei Bereiche:**

1. Sorge für die eigene Person (z.B. An- und Ausziehen, Hände waschen, etc.)
2. Umgang mit anderen Menschen/Sozialverhalten (begrüßen, streiten, ...)
3. Sorge für die Umgebung (Blumenpflege, Tisch decken, etc.)

#### **Inhalte:**

- Grundgedanken der Montessori-Pädagogik
- Übungen des täglichen Lebens (Löffeln, Schütten, Schleife binden, etc.)
- Viel Material und Anregungen für die Praxis

Dieser Bereich der Montessori-Pädagogik benötigt kein teures Montessori-Material. Er lässt sich durch einfache Materialien und einen bewussten Umgang mit sich und der Umwelt auch im Regelkindergarten, in der Tagespflege oder zu Hause gut integrieren.

Alle Inhalte werden sehr praxisnah vorgestellt. Die Teilnehmer haben genügend Zeit, selber mit dem Material zu arbeiten.

**Zielgruppe:** Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte von Kindertageseinrichtungen (Krippe, KiGa, Hort)

**Termin:** Montag, 21.11.2022  
Von 08:30 bis 16:00 Uhr

**Dauer:** 1 Weiterbildungstag

**Kursgebühr:** 110,00 Euro

**Referentin:** Dagmar Steffan, Montessori-Pädagogin und Begleitende Kinesiologin